

Sonnenenergie ist immer ein gutes Geschäft

Große Flächen von Reitanlagen sind gut geeignet für die Photovoltaik-Anlagen von WALTER konzept



Auch wenn Reiten ein sehr naturverbundener Sport ist: Nicht bei jedem Wetter macht das Training auf und mit dem Pferd Freude. Vor allem im Frühjahr und Winter werden Mensch und Tier auf eine harte Probe gestellt, wenn Regen und Schnee das Trainingsgelände manchmal fast unbenutzbar machen. Ein Dach für den Reitplatz wäre dann eine feine Sache. Der WLSB-Berater WALTER konzept bietet jetzt die passende Lösung: Das Ellwanger Unternehmen plant nicht nur das Reitplatzdach, sondern installiert auf Wunsch darauf auch eine Photovoltaik-Anlage, die Mieteinnahmen für den Verein garantiert.

Geschlossene Reithallen sind eine kostspielige Angelegenheit für Vereine – im Bau wie im Unterhalt. Nicht jeder Klub kann sich das leisten. Andere Lösungen sind daher notwendig, damit ganzjährig gute Trainingsbedingungen geboten sind. Die Überdachung eines bereits bestehenden Reitplatzes ist dabei eine sehr attraktive Variante. Sie ermöglicht nicht nur das Reiten auf Außenplätzen bei allen Wetterverhältnissen, sondern bewahrt auch ein natürliches „Raumklima“ und pferdegerechte Bedingungen, was die Leistungsbereitschaft steigert. Zudem ist die Reitplatzüberdachung eine sehr flexible Lösung, da die Größe der Überdachung jeweils bedarfsgerecht gestaltet werden kann.



Eine saubere Sache: Gute Trainingsbedingungen und Strom aus Sonnenenergie liefert die Reitplatzüberdachung von WALTER konzept.

Flexible Lösungen für die Zukunft

Eine Vergrößerung der Überdachung oder auch ein Anbau sind jederzeit umsetzbar. Die filigran wirkende, aber dennoch sehr stabile Bauweise ist optisch ansprechend und damit ein weiterer Vorteil einer Reitplatzüberdachung. Das Ellwanger Architektur- und In-

Der Wetterschutz ist auch als Pultdach umsetzbar.

www.reitplatzüberdachung.com



genieurbüro WALTER konzept vergütung für aus Sonnenenergie erzeugten Strom ist nach wie vor eine rentable Sache.

Vermieten oder selbst betreiben

Variante 1: WALTER Konzept mietet das neu erstellte Dach vom Verein und errichtet darauf eine Photovoltaik-Anlage. Der Verein hält dafür eine garantierte und in der Höhe festgelegte Miete – entweder monatlich oder auch einmalig in Form einer Pachtvorauszahlung, die dann wiederum zur Finanzierung der Reitplatzüberdachung verwendet werden kann.

Variante 2: Der Verein kann mit WALTER konzept bei Planung und Bau von Reitplatzüberdachung und Photovoltaik-Anlage zusammenarbeiten, die Stromerzeugung dann aber selbst betreiben. Das verlangt vom Verein zwar deutliche höhere Investitionen. Dafür kann er aber beispielsweise bei einer 120 kWp-Anlage, die auf einer Überdachung eines Reitplatzes der Maße 20 mal 40 Meter installiert wird, bis zu 30 000 Euro für den erzeugten Strom einnehmen.

Unabhängig davon, für welche Variante sich ein Verein entscheidet: Für den Bau der Überdachung (nicht die Photovoltaik-Anlage) steuert der WLSB einen Zuschuss aus der Sportstättenauf Förderung von bis zu 30 Prozent bei.

Finanzierungsbeispiel

Ein Verein plant ein Dach in Ost-West-Ausrichtung mit den Maßen 20 mal 40 Meter über seinem Reitplatz erstellen zu lassen. Das Angebot für die Reitplatzüberdachung umfasst Bauantrag und Statik, Fundamente, Stützen, Dachkonstruktion.

Veranschlagte Kosten:	92 000 Euro
Möglicher WLSB-Zuschuss:	22 500 Euro
Mietvorauszahlung durch	
Photovoltaik-Anlage:	21 000 Euro
Noch zu finanzieren:	48 500 Euro

Der Verein würde für das Dach über seinem Reitplatz also etwa die Hälfte der eigentlichen Baukosten bezahlen.

genieurbüro WALTER konzept ist dem Reitsport seit vielen Jahren sehr verbunden und verfügt deshalb über umfangreiche Erfahrungen in der Planung und im Bau von Reitanlagen. Vor kurzem hat der WLSB-Berater ein Konzept für Reitplatzüberdachungen entwickelt und dieses in seine Angebotspalette aufgenommen. Das Besondere daran: Es kann mit der Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Reitanlagendach kombiniert werden. Denn die Einspeise-